

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Preistheorie

Kapitel 1	Allgemeine Marktbegriffe	13
1.1	Einführung in die Preistheorie	13
1.1.1	Die Börse	14
1.1.2	Versteigerungen und Ausschreibungen	16
1.1.3	Methodische Bedeutung der Konkurrenzpreisbildung	17
1.2	Unternehmer und Markt	19
1.2.1	Unternehmer und Unternehmung	19
1.2.2	Marktentwicklungen	21
	Literatur zum 1. Kapitel	25
Kapitel 2	Die traditionelle Preistheorie für den homogenen Markt	26
2.1	Grundlegende Marktformen	26
2.1.1	Die »Klassische Dichotomie«: Konkurrenz versus Monopol	26
2.1.2	Das Teilmonopol	29
2.1.3	Das Monopson	31
2.1.4	Das bilaterale Monopol	37
2.1.5	Das totale Konkurrenzgleichgewicht	40
2.2	Das Oligopol	44
2.2.1	Monopolistische Konkurrenz	45
2.2.2	Marktform und Verhaltensweise	47
2.2.3	Vom vollkommenen zum unvollkommenen Markt	50
2.3	Marktmorphologie	51
	Literatur zum 2. Kapitel	51
Kapitel 3	Spezielle Probleme der Preistheorie für den homogenen Markt	52
3.1	Ausnahmebereiche von Konkurrenz und Monopol	52
3.2	Ungleichzeitige Marktverträge	57
3.3	Marktungleichgewichte	59
3.3.1	Die Wirkung politischer Preise	59
3.3.2	Eingeplante Ungleichgewichte	61
	Literatur zum 3. Kapitel	64
Kapitel 4	Die Mehrproduktunternehmung	65
4.1	Die Alternativproduktion	65
4.2	Die Kuppelproduktion	68

4.2.1	Kuppelproduktion ohne externe Effekte	68
4.2.2	Kuppelproduktion mit externen Effekten	70
4.3	Die Preis- und Produktdifferenzierung	72
	Literatur zum 4. Kapitel	75
Kapitel 5	Die Preisbildung auf heterogenem Markt	76
5.1	Polypolistische und oligopolistische Verhaltensweise in statischer Sicht	76
5.1.1	Polypolistische Verhaltensweise	77
5.1.2	Oligopolistische Verhaltensweise	79
5.2	Dynamische Ansätze der Oligopoltheorie	81
5.2.1	Grundprobleme dynamischer Dyopolansätze	81
5.2.2	Ein Dyopolmodell mit dynamisierten Reaktionskoeffizienten	82
5.3	Ein evolutorischer Ansatz der Oligopoltheorie	84
5.3.1	Die einfache Form der geknickten Nachfragekurve	84
5.3.2	Politik der festen Preisrelation	85
	Literatur zum 5. Kapitel	88
Kapitel 6	Optimale Strategien	89
6.1	Optimale Preisstrategien	89
6.1.1	Isogewinnlinien und Marktgrenzen	89
6.1.2	Optimale Dyopolösungen	92
6.2	Optimale Mengenstrategien	95
6.2.1	Modellstrukturen	95
6.2.2	Optimale Dyopolösungen	98
	Literatur zum 6. Kapitel	100
Kapitel 7	Theorie der Konzentration	101
7.1	Kartelle	101
7.2	Unternehmungswachstum und Konzentration	103
7.2.1	Internes versus externes Unternehmungswachstum	103
7.2.2	Grundlagen der Konzentration	105
7.2.2.1	Horizontale und vertikale Konzentration	105
7.2.2.2	Diversifikation und Konglomeration	106
7.2.3	Wettbewerbspolitische Anhaltspunkte	108
	Literatur zum 7. Kapitel	108
	Anhang 1: Exkurs über die Neutralität des Geldes	109
	Anhang 2: Kern-, Konkurrenz- und Originärnachfrage	110

2. Teil: Wettbewerbstheorie

Kapitel 1	Einführung	115
1.1	Von der Preis- zur Wettbewerbstheorie	115
1.2	Geschichte der Wettbewerbstheorie	126

Kapitel 2	Klassische wettbewerbspolitische Konzeptionen	132
2.1	Vorbemerkungen zur Methode und Überblick	132
2.2	Die vollständige Konkurrenz der Freiburger Schule	132
2.2.1	Grundposition	132
2.2.2	Konsequenzen für die Wettbewerbspolitik	134
2.2.3	Ablauf einer konzeptadäquaten Prüfung der Funktionsfähigkeit von Märkten	136
2.2.4	Kritik	139
2.3	Die optimale Wettbewerbsintensität KANTZENBACHS	142
2.3.1	Grundposition	142
2.3.2	Konsequenzen für die Wettbewerbspolitik	143
2.3.3	Ablauf einer konzeptadäquaten Prüfung der Funktionsfähigkeit von Märkten	144
2.3.4	Kritik	144
2.4	Der (neuklassische) Freie Wettbewerb HOPPMANNS	146
2.4.1	Grundposition	146
2.4.2	Konsequenzen für die Wettbewerbspolitik	147
2.4.3	Ablauf einer konzeptadäquaten Prüfung der Funktionsfähigkeit von Märkten	148
2.4.4	Kritik	149
2.5	Harvard's Workable Competition	151
2.5.1	Grundposition	151
2.5.2	Konsequenzen für die Wettbewerbspolitik	153
2.5.3	Ablauf einer konzeptadäquaten Prüfung der Funktionsfähigkeit von Märkten	157
2.5.4	Kritik	160
2.6	Chicago's Survivor Theory / Economic Theory of Law	161
2.6.1	Grundposition	161
2.6.2	Konsequenzen für die Wettbewerbspolitik	163
2.6.3	Ablauf einer konzeptadäquaten Prüfung der Funktionsfähigkeit von Märkten	164
2.6.4	Kritik	165
2.7	Ausblick auf verwandte Konzeptionen	166
Kapitel 3	Eine neue Konzeption: das Koordinationsmängelkonzept	170
3.1	Grundposition	170
3.2	Marktfunktionen	174
3.3	Funktionale Marktprozesse	179
3.3.1	Methodik des Vorgehens	179
3.3.2	Der Prozeß der Markträumung	180
3.3.3	Der Prozeß der Renditenormalisierung	195
3.3.4	Der Prozeß der Übermachterosion	208
3.3.5	Der Produktfortschrittsprozeß	219
3.3.6	Der Verfahrensfortschrittsprozeß	240
3.3.7	Vermaschung der Prozesse	243
3.4	Konsequenzen für die Wettbewerbspolitik: die Bekämpfung von Koordinationsmängeln	246
3.5	Beispiel für eine konzeptadäquate Prüfung der Funktionsfähigkeit von Märkten	256

3.6	Kritik	268
3.7	Vergleich der Konzeptionen	271
Kapitel 4 Ergebnisse empirischer Untersuchungen		273
4.1	Vorbemerkungen	273
4.2	Kurzüberblick über die Struktur der deutschen Wirtschaft	274
4.2.1	Unternehmenspopulation	274
4.2.2	Kennzeichen wichtiger Branchen und Bereiche	275
4.2.3	Hochkonzentrierte Märkte	290
4.3	Untersuchungen zum Markträumungsprozeß	292
4.4	Untersuchungen zum Renditenormalisierungsprozeß	293
4.5	Untersuchungen zu den Prozessen der Übermachterosion und des technischen Fortschritts	295
Kapitel 5 Überblick über die Wettbewerbsordnung der Bundesrepublik Deutschland sowie einflußreiche andere Ordnungen		298
5.1	Wettbewerbspolitische Institutionen	298
5.2	Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)	300
5.2.1	Einführung	300
5.2.2	Ordnung der Kooperation	302
5.2.3	Ordnung der Konzentration	306
5.2.4	Ausnahmebereiche	308
5.2.5	Verfahren, Sanktionen, Grundsätze	309
5.3	Ausblick auf das europäische, amerikanische und internationale Kartellrecht	310
5.3.1	Europäisches Kartellrecht	310
5.3.2	Amerikanisches Antitrustrecht	311
5.3.3	Bestimmungen des Weltwirtschaftsrechts gegen Wettbewerbsbeschränkungen	312
5.4	Beurteilung der Wettbewerbsordnung	312
Anhänge:		
A 1	Kollektivgüter, externe Effekte und natürliche Monopole	315
A 2	Allgemeine Lösung des Rechenbeispiels zum Markträumungsprozeß	319
A 3	Allgemeine Lösung des Rechenbeispiels zum Renditenormalisierungsprozeß	324
A 4	Allgemeine Lösung des Rechenbeispiels zum Prozeß der Übermachterosion	328
A 5	Der korrigierte Herfindahlindex	331
Literaturverzeichnis		336
Abkürzungsverzeichnis		354
Personenregister		355
Sachregister		360